

Jahresbericht 2025



Der grosse Erfolg und Höhepunkt
der Seniorenbühne
im letzten Jahr:

Das Theaterstück
„Verkleidet“

Vereinsversammlung, Vorstand, Mitglieder

Liebe Leserin, lieber Leser

Im vergangenen Jahr organisierte der VSeSe keinen Grossanlass. Es blieb mehr Zeit für grundsätzliche Überlegungen zur Ausrichtung des Vereins. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was der VSeSe in diesem Jahr alles unternommen hat, um sein Motto „Aktiv leben, Generationen verbinden, Zukunft gestalten“ umzusetzen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei dieser Lektüre.

Christa Kühn, Präsidentin

Vereinsversammlung

Der VSeSe-Chor unter der Leitung von Elvino Arametti eröffnet die 31. ordentliche Vereinsversammlung im ref. Kirchgemeindehaus Worb. 81 Mitglieder und 11 Gäste sind anwesend.

Josiane Zaugg wird in den Vorstand gewählt. Sie übernimmt die Informationsstelle. Urs Tännler wird als Revisor verabschiedet, René van Beurden und Kurt Weber werden einstimmig als Revisoren und Katharina Ulrich wird einstimmig als neue Ersatzrevisorin gewählt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht ordentlichen Sitzungen. Da in diesem Jahr kein grösserer Anlass anstand, blieb mehr Zeit für konzeptionelles Arbeiten, so traf sich der Vorstand im Juni zu einer Retraite in der Mühle Vechigen, an welcher die folgenden drei Themen bearbeitet wurden: Festlegen der VSeSe-Schwerpunkte 2025 – 2027, Erneuerung der Informationsbroschüre und das Vorgehen bei der Suche neuer Vorstandsmitglieder.

Im September betreuten Vorstandsmitglieder einen Stand am Generationenfest. Da die Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Karin Waber im Sommer zurückgetreten ist, traf sich eine Vorstandsdelegation erst im November mit ihrem Nachfolger Stephan Zingg und dem Leiter der Sozialdienste Stephan Leiser zum jährlichen Austausch.

Zusammen mit unseren treuen Helferinnen und Helfern schlossen wir das Jahr mit einem gemütlichen Essen in der Altersbetreuung ab.

Das Bulletin mit den beigelegten Veranstaltungsflyern erschien viermal.

Mitgliederbestand am 31.12.2025: 521

Am 1.1.2025 zählte der Verein 519 Mitglieder. 2025 sind leider 9 Mitglieder verstorben und 18 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten. Wir durften erfreulicherweise 29 neue Mitglieder begrüßen.

Alterspolitik

Unsere Verbindung zum Gemeinderat von Worb war im vergangenen Jahr geprägt von Wechseln. Karin Waber hat Worb verlassen, Stephan Zingg ihr Nachfolger, hat nach kurzer Zeit das Departement gewechselt und jetzt freuen wir uns auf das erste Treffen mit Elena Lanfranconi. Nach wie vor ist die Umsetzung des Alterskonzeptes das dominierende Thema. Gerne nehmen wir zur Kenntnis, dass die Arbeit des VSeSe geschätzt wird und wir danken für den finanziellen Zustupf.

Den an der letzten MV angekündigten Kurs «Mobilität ist Lebensqualität» hat die Alterskonferenz im Oktober durchgeführt. Noch sind nicht alle Postauto – Haltestellen behindertengerecht, aber die Gemeinde bleibt dran.

An einer Tagung von Pro Senectute ging es um die Themen Prävention von Einsamkeit bei älteren Menschen und problematischem Konsum von Alkohol. Oft führt Einsamkeit auch zu Suchterkrankungen und dadurch werden sie noch einsamer (Negativspirale).

Wir alle können etwas tun: Zueinander schauen im Block, im Quartier, in der Familie. Zuhören, sich Zeit nehmen, fragen nach was sie Lust hätten, jemand mitnehmen an Anlässe des VSeSe.

In den Medien war im vergangenen Jahr etwa die Rede von der «Herrschaft der Alten» oder dem «drohenden, grauen Tsunami», wenn es um Volksabstimmungen ging. Das zeigt, dass ältere Menschen ihr Stimm- und Wahlrecht ausüben und das freut mich. Sicher darf man dies nicht einschränken, sondern die Jungen müssen auch wieder vermehrt abstimmen gehen.

Therese Bernhard und Hanspeter Stoll, Ressortleitung

Informationsstelle und Vermittlungsbörse

Informationsstelle

Nach meiner Übernahme der Informationsstelle durfte ich zusätzlich die Verantwortung für die Führung der Mitgliederliste und den Versand der Bulletins und der Flyer übernehmen. Normalerweise bin ich am Montagnachmittag in

unserem Büro in der Altersbetreuung anzutreffen.

Josiane Zaugg, Ressortleiterin



Telefonisch konnte die Vermittlungsbörse im letzten Jahr über 20 Seniorinnen und Senioren Unterstützung vermitteln. Wir nehmen an, dass im 2025 viele Nutzer direkt miteinander Kontakt aufnehmen konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit grossem Engagement geholfen haben. In der Vermittlungsbörse waren anfangs Jahr 66 NutzerInnen registriert.

Christa Kühn, Ressortleiterin

Veranstaltungen und Kurse

Ein herzliches Dankeschön an alle Kursleitenden und Referentinnen und Referenten. Ihr grosses Engagement ist beeindruckend.

Unser erster Vortrag führte uns nicht wie so oft in die weite Welt, sondern ins Eriz. Hanspeter Latour begeisterte uns mit seinen faszinierenden Bildern und Geschichten. Im April nahm uns Jürg Schär mit ins Okavango Delta in Botswana. Wunderschöne Filme und Fotos dieses UNESCO-Weltkulturerbes mit seiner grossartigen Tierwelt. Im Oktober begleiteten wir Heinz Stämpfli während 30 Jahren bei seiner Arbeit im Berner Bärengraben resp. Bärenpark. Ganz anders die Reise von Bruno Bertschi im November. Sie startete in Bangkok, führte dann aber auch durch Laos und Kambodscha. Sehr eindrücklich die alten, riesigen Tempelbauten.

Am 21. Dezember haben 20 Vereinsmitglieder das Konzert «Wunderbär» im Münster in Bern besucht. Das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach mit Lorenz Pauli, der seinem Bären die Geschichte zur Geburt von Jesus kindergerecht erklärt. Eine schöne Einstimmung auf Weihnachten.

Das reichhaltige Kursangebot wurde auch im vergangenen Jahr rege benutzt und geschätzt.

In den drei Sprachgruppen (Französisch, Englisch und Italienisch) wurde und wird fleissig geübt. Die Gruppen treffen sich im Kirchgemeindehaus.

An 10 Mittwochnachmittagen zeigten wir Filme unterschiedlicher Art im Chino Worb. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Chino.

Der Männerkochkurs erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie treffen sich 4mal pro Kurs in der Küche des Schulhauses Worboden.

Die Mitglieder des Chors singen freudig alle 2 Wochen im Kirchgemeindehaus.

Am Generationenfest (6. September) waren wir mit einem Stand vertreten und betreuten die Tombola Ausgabe.

Therese Bernhard und Isabelle Schaub, Ressortleiterinnen

Lesegruppe

Übers Lesen – Nachrichten aus der Lesegruppe

Die 5 besten Bücher des Jahres! Das Buch, das Sie verändern wird! 3 Lieblingsbücher, die auch Sie lesen müssen! Die 5 für den Schweizer Buchpreis nominierten Romane!

Wer heute die Literaturschlagzeilen liest, bekommt fast den Koller oder verliert den Überblick. In welches Buch soll ich mich vertiefen, welcher Text wird mich faszinieren? Fast tröstend kommt da die neueste Nachricht, dass der orange Kleber «Spiegel-Bestseller» auch gekauft werden kann, um ein Buch besser vermarkten zu können. Dann ist also doch nicht jedes veröffentlichte Werk eine Sensation und wir können gemütlich unsere Favoriten wieder selbst aussuchen. Die VSeSe Lesegruppe wurde auch in diesem Herbst fündig. Bis Weihnachten begegneten wir drei Büchern, die uns wie eine Trilogie erschienen in ihrer sprachlichen Schönheit und ihrer Tiefe des Inhalts. Die Bücher «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» von Usama al Shafani – «Lichtungen» von Iris Wolf – «Die Vögel» von Tarjei Vesaas erzählen von der Suche in der Fremde und in der Heimat, von tiefer Beziehung zu Natur und Mensch und vom Alleinsein im Innen und Aussen. Im Januar reisten wir dann nach Südkorea, in «Frau Yeoms kleinen Laden der guten Hoffnung». Zuhören können als Schlüsselfähigkeit – die Menschen fühlen sich durchs Gehört werden befreit und können ihre Individualität stärken und ihren Begabungen Raum geben. Dies scheint in Korea nicht selbstverständlich zu sein. Nun haben wir noch drei Bücher vor uns («Ungebetene Gäste» von Ayelet Gundar-Goshen, «Für Polina» von Takis Würger, «Halbinsel» von Kristine Bilkau).

Im November besuchte die Lesegruppe fast vollzählig die Lesung von Therese Bichsel im Kino Worb.

Die Diskussionen an unseren monatlichen Treffen sind intensiv, lebendig und auch kontrovers. Die Erfahrungen der Teilnehmerinnen bereichern die Lektüre – zeigen neue Aspekte – und manchmal sind wir gemeinsam berührt und lassen Schweigen zu.

Annette Graeter, Leiterin

Konversationsgruppe Italienisch

Einmal mehr durften wir uns im Oktober 2025 wieder im Kirchgemeindehaus zur ersten Lektion treffen. Unser Grüppli hat sich etwas vergrössert und nicht nur das, es ist sogar ein Mann dazu gekommen.

Mit viel Schwung und Begeisterung sind wir gestartet. Anita Arni bringt uns immer wieder neue Übungen und spannende Aufgaben mit, die uns die italienische Kultur und Sprache näherbringen. Nebst kurzen Grammatikübungen schafft Anita mit grossem Ideenreichtum neue, interessante Sprechanlässe.

Dieses Jahr wagten wir uns sogar an einen Roman, mit speziellem Inhalt. Es geht um ein Kind aus Italien, das mit seinen Eltern, die als Saisoniers in der Schweiz arbeiten, nur unsichtbar in der Schweiz leben darf. Es ist eine unglaubliche Geschichte, nicht nur von der Sprache her, sondern auch vom Inhalt her sehr anspruchsvoll. Im Gespräch versuchen wir das Gelesene zu verstehen und einzuordnen.

Wir werden gefordert und gerne nehmen wir die Herausforderung an, so nach dem Motto: Wer rastet, der rostet!

Hanna Stirnemann, Teilnehmerin

Konversationsgruppe Französisch - Les Téméraires

Wissen Sie, wie viele Krimis Jules Maigret gewidmet sind, wo sich ein Sherlock-Holmes-Museum versteckt oder wie viele Bücher Martin Suter verkauft hat? Wir, Les Téméraires, kennen die Antworten – und haben noch viel mehr entdeckt. Und zwar dank der sorgfältig recherchierten und anregenden Texte von Antoinette Mazouer.

Alle zwei Wochen erweiterten wir 8 Teilnehmenden nicht nur unseren Wortschatz, sondern tauchten immer wieder in die französischsprachige Welt ein. Die Themen reichten von Ökologie über die Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai bis zu Pionierinnen des Gesundheitswesens, Montessori-Pädagogik und alternativen Heilmethoden. Nicht jede Aussprache war perfekt, oft brauchte es Umschreibungen – doch mit viel Geduld wurden wir unterstützt, korrigiert und ermutigt. Und immer wieder wurde gemeinsam gelacht. So wurde jeder Nachmittag zu einer bereichernden Reise sprachlich, inhaltlich und menschlich.

Deshalb bedauern wir den Rücktritt von Antoinette auf Ende des Kursjahres. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr alles Gute!

Den Worten unseres Kurskollegen, Alberto Caruso können wir uns alle anschliessen:

«Ich möchte mich bei Frau Mazouer Antoinette für ihre Professionalität und

Engagement bedanken. Schade, dass sie nach Ablauf ihres Kurses nicht mehr bei uns sein wird. Wir hoffen, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin auf gleichem Niveau zu finden.»

Heidi Mosimann, Teilnehmerin

Konversationsgruppe Englisch

Motiviert und erfreut, alte und neue Gesichter zu sehen, haben wir im Oktober 2025 unsere Konversationsklasse wieder begonnen.

Nach einer «Aufwärmstunde» und dem Vorstellen der neuen Mitglieder haben wir uns schnell darauf geeinigt, wieder zusammen ein Buch mit Kurzgeschichten zu lesen. Die Gruppe hat sich für «Crossing Borders – Stories of Migration and Cultural Identity» entschieden. Diese Geschichten bieten uns viele verschiedene Sprechansätze und Denkanstöße, sowie die Möglichkeit, mehrere Autoren und Autorinnen zu erleben.

Wir schätzen unsere gegenseitigen Beiträge, lernen voneinander und haben Gefallen daran, in einer anderen Sprache zu kommunizieren.

Ulli Warren, Leiterin

Erzählcafé

In unserem Erzählcafé pflegen wir einen respektvollen Austausch von Erfahrungen, Erinnerungen und Gedanken.

Jeder Mensch trägt Geschichten in sich, die es wert sind, gehört zu werden. Die Teilnehmenden bestimmen selber was und wieviel sie erzählen möchten in diesem geschützten Rahmen. Alles bleibt dort.

Die Themen sind sehr vielfältig.

«Weisst Du noch? Wie war es früher? Oder ganz aktuell, was beschäftigt und belastet uns in der heutigen Welt?»

Die 2 Stunden verfliegen nur so und beim Zvieri wird rege weiter ausgetauscht.

Wir sind eine Gruppe von 10, 12 Frauen, ab und zu war auch ein Mann dabei.

Wir freuen uns über neue Gesichter und Geschichten, nur Mut!

Ich freue mich immer auf diese schönen, bereichernden Nachmittage.

Ruth Kleischmantat, Leiterin

mit meinen treuen helfenden Frauen

Ursula Schüpbach und Doris Rindlisbacher

Männerkochabende

Wenn Männer die Kochlöffel schwingen, sind kulinarische Höhenflüge vorprogrammiert.

Auch im Kursjahr 2025/26 treffen wir uns an vier Abenden in der Schulküche im Worboden – dreizehn motivierte Hobbyköche, die pünktlich um 18.00 Uhr die Küchenschürze umbinden. Unter der fachkundigen und bewundernswert geduldigen Leitung von Miriam Mühlematter Kindler entstehen aus regionalen und saisonalen Zutaten Gerichte, welche mehr sind als ein gemeinsames Nachtessen.

Zu Beginn führt uns Miriam in die Besonderheiten der ausgewählten Lebensmittel ein. Wir hören aufmerksam zu und sind spätestens beim ersten Abschmecken dankbar für jeden ihrer wertvollen Tipps.

Dann wird an den vier Kochinseln konzentriert und mit Engagement, Teamgeist und einer guten Portion Humor gearbeitet. Hand in Hand und gelegentlichem Improvisationstalent entsteht unseres mehrgängigen Menüs und es beginnt verheissungsvoll zu riechen.

Der selbstgemachte Apéro, ergänzt durch ein Glas Weisswein, bildet jeweils den ersten Höhepunkt des Abends.

Danach nehmen wir die letzten Handgriffe in Angriff, richten sorgfältig an und staunen nicht selten selbst über das Resultat. Ein Hinweis für alle Abergläubischen: dreizehn Köche bringen weder Unglück noch verderben sie den Brei.

Vorspeise und Hauptgang geniessen wir am liebevoll geschmückten Tisch im Nebenraum bei angeregten Gesprächen und einem Glas Rotwein. In diesen Momenten erleben wir unsere ganz persönlichen kulinarischen Höhenflüge. Das Dessert, ebenfalls selber hergestellt, und der Kaffee runden den Abend stilvoll ab. Ein herzliches Dankeschön an Miriam für ihre inspirierende Leitung, ihre Geduld und ihr unermüdliches Engagement. Dank ihr gelingen uns immer wieder beeindruckende Menüs und motivieren uns, es zu Hause nachzukochen.

Thomas Pulver, Teilnehmer

PC-Beratung und Kommunikation

Ich habe einige Stunden im Einsatz verbracht. Die meisten Anliegen kamen zu mir, weil entweder Passwörter verloren gingen oder eine sogenannte 2FA (2-Faktor-Authentifizierung) nötig wurde. Sehr wichtig ist mir, dass unsere Website immer aktuell ist.

Im letzten Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Worb einen Pilotversuch «Handy- und Computersprechstunde» im Coop Restaurant gestartet. Erfreulich viele Seniorinnen und Senioren haben sich bei den jugendlichen BeraterInnen Hilfe geholt, so dass wir dieses Angebot im 2026 einmal pro Quartal weiterführen werden.

Theo Ochsenbein, Ressortleiter

VSeSe-Chor

Ein grosser Teil der Chormitglieder leistete Anfang Jahr einen intensiven Einsatz mit der Mitwirkung bei der VSeSe Seniorenbühne. Im Stück „Verkleidet“ gehörte das Singen eines Liedes des gemischten Dorfchors zum Inhalt. Die Vorführungen und der Kontakt mit den Schauspielern hinter der Bühne waren ein schönes Erlebnis.

Viele Chorsängerinnen und -sänger bleiben dem Chor seit Jahren treu. Einzelne Austritte wurden durch Neueintritte kompensiert. Jedoch mussten wir uns von einem langjährigen Mitglied verabschieden. René Bauer verstarb 2025 nach längerer Krankheit, er hatte sich im VSeSe als Präsident und im Koordinationsteam des Chors sehr engagiert. Wir gedenken ihm in Dankbarkeit.

Wie jedes Jahr wiederholte der Chor anlässlich der Proben bereits bekannte Lieder, übte jedoch wiederum neue Stücke ein und erweiterte das Repertoire.

Auftritte hatte der Chor an der VSeSe Hauptversammlung im März, im Juni in einer Singgruppe des Pflegeheims Landblick in Rubigen und im November im Gottesdienst für die 69-jährigen in der reformierten Kirche Worb. An der Probe Mitte Dezember waren Winter- und Weihnachtslieder auf dem Programm und der Chor durfte sich an einem Adventszvieri erfreuen.

Wir danken unserem Dirigenten Elvino Arametti herzlich für seinen grossen Einsatz für den Chor!

Eva-Maria Romer, Koordinatorin VSeSe Chor

Seniorenbühne

Bei dieser Produktion hat wieder Therese Wittwer-Liechti die Regie geführt. Gespielt wurde das Stück «Verkleidet», eine Komödie nach «Schwarzi Göggs und wyssi Chräge» von César Keiser und Peter Farner.

Auch bei dieser Produktion fiel ein Schauspieler aus gesundheitlichen Gründen aus. Wieder mussten wir uns auf die Suche nach einem neuen Mitspieler

machen. Zum Glück habe ich einige Kontakte in der Theater Szene. Mit Hansruedi Wälti aus Lauperswil haben wir zum Glück den geeigneten Schauspieler gefunden. Er hat auf der Moosegg gespielt und für ihn ging es sofort bei der Seniorbühne Worb weiter. Er ist bei einer grossen Rolle eingesprungen und hat diese Aufgabe toll gemeistert.

Das Stück war sensationell und das Bühnenbild einmalig. Es war eine gelungene Produktion mit sehr vielen Besucher. Wir hatten fünf Vorstellungen. Bei vier Vorstellungen spielten wir vor ausverkauftem Saal.

Leider mussten wir im März von unserer langjährigen Regieassistentin Marianne Morgenthaler Abschied nehmen. Das war ein grosser Schock für das ganze Ensemble.

Mit einem schönen Überschuss von CHF 5'920.90 durften wir die Theatersaison abschliessen. Von diesem Betrag geht die Hälfte an den VSeSe, der ja jeweils auch die Hälfte von Misserfolgen übernimmt.

Allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Anlass zu einem Erfolg wurde, danke ich ganz herzlich. Ohne alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund wäre so ein Anlass gar nicht möglich.

Santina Griessen, Leiterin



Herzlichen
Dank!

- allen Vereinsmitgliedern, die treu hinter unserem Verein stehen und die Angebote nutzen
allen Frauen und Männern, die Zeit und Fähigkeiten zu Gunsten des Vereins einsetzen
- allen Institutionen, die uns immer wieder ihre Räumlichkeiten unentgeltlich oder zu einem reduzierten Tarif zur Verfügung stellen
- der Einwohnergemeinde Worb, den Sponsoren, den Spendern und dem Frauenverein Worb für die finanzielle Unterstützung
- ganz besonders meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, die mit viel Optimismus mitanpacken.

Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen können,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse

Eicher	Hans	18.01.2025
Rentsch	Christoph	13.02.2025
Rial	Jacques	17.03.2025
Schwaller	Lotte	28.03.2025
Senn	Jolanda	11.04.2025
Eckhart	Eugen	13.05.2025
Bauer	René	28.07.2025

Halter
Wittwer

Marie
Heinz

01.09.2025
17.11.2025



Vorstand

- Christa Kühn
Vechigenstrasse 26, Worb
Präsidium
Vermittlungsbörse
- Therese Bernhard
Wattenwilstrasse 19, Worb
Vizepräsidium, Alterspolitik
Kurse und Veranstaltungen
- Isabelle Schaub
Rainweg 6, Rüfenacht
Kurse und Veranstaltungen

- Walter Hayoz
Bernstrasse 48, Worb
Finanzen
- Barbara Bürki
Jungfraustrasse 21, Worb
Protokoll
- Santina Griessen
Bachstrasse 242, Richigen
Seniorenbühne
- Theo Ochsenbein
Richigenstrasse 34, Worb
Kommunikation
- Erika Neuhaus
Enggisteinstrasse 4, Worb
Vertretung ref. Kirchengemeinde
- Hanspeter Stoll
Alte Bernstrasse 69, Rüfenacht
Alterspolitik
- Josiane Zaugg
Lehnweg 10, Worb
Informationsstelle

Vereinsadresse

Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb / Telefon: 031 839 90 75 E-Mail:
info@vseseworb.ch / Website: www.vseseworb.ch

Vielen Dank für Ihr Interesse